

Panorama

Reisetipps präsentiert von Ihrem ADAC Nordrhein



Bewaldete Hügel, so weit das Auge reicht, Pinien und Korkeichen recken ihre Stämme in die Höhe. Bunte Häuser schmiegen sich vereinzelt in die Landschaft, scheinen geradezu ein Teil von ihr zu sein, denn sie überschreiten die Baumgrenze nicht. Der Anblick der grünen Landschaft beruhigt das Gemüt. Auf den Bergen von Luogosanto im Norden Sardinien hat die Hektik unserer Zeit keinen Platz. Gläubige genießen die Stille während der Gottesdienste in der kleinsten Basilika der Insel, die inmitten von Granitfelsen erbaut wurde.

Der Blick schweift über das Mittelmeer, das sich in Santa Teresa Gallura jenseits der Küste erstreckt. An klaren Tagen zeichnet sich die korsische Küste am Horizont ab. Von der französischen Nachbarinsel trennt Sardinien nur eine Meerenge, die Straße von Bonifacio. Kilometerlange Sandstrände lassen überall auf der Insel karibisches Flair aufkommen. Hier erleben Romantiker atemberaubende Sonnenuntergänge, untermalt vom Rauschen der Brandung.

Eine sardische Überlieferung besagt, dass die Insel von Gott mit allem gesegnet wurde, was er andernorts bereits erschaffen hatte. Vielleicht finden die Sarden hier auf der „Insel der Hundertjährigen“ alles, was sie brauchen. Vielleicht ist die enge Verbundenheit mit der Natur der Grund für die hohe Lebenserwartung. Oder der Genuss dessen, was die Sarden mit den eigenen Händen anbauen und ernten.



Neue Auflage
ADAC Reise-
führer plus
Sardinien
mit Tipps
für cleveres
Reisen und
Maxi-Falt-
karte



Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern. Alle Reisebüros finden Sie auf **Seite 49**

Letztlich bewahrt die mediterrane Insel ihr Geheimnis. Wer bei einem Gläschen Mirto, dem sardischen Myrtenlikör, darüber sinniert, findet sicher seine eigene Antwort.

ADAC Reisebüro
Experten-Tipp



Gesa Jochheim vom ADAC Reise-Callcenter in Köln
präsentiert Geheimtipps. E-Mail: reise@nrh.adac.de

Die Bucht von Porto Pollo eignet sich hervorragend für Wassersportler. Wer einen guten Tropfen schätzt, erkundet die Weingebiete des Vermentino. Historisch Interessierte besichtigen in Nuraghe la Prisgiona die Wehrturm-Ruinen, die weit vor Christi Geburt entstanden. An vergangene Zeiten fühlen sich Besucher auch bei einem Rundgang durch das malerische Dorf Aggius erinnert. Die Bewohner ha-

ben ihre alten Traditionen, wie die Kunst des Teppichwebens, bewahrt. Für einen Tagesausflug bietet sich die Isola Maddalena, die größte Insel des gleichnamigen Nationalpark-Archipels an der Costa Smeralda, an. Eine Fähre setzt regelmäßig über, bei einer Bootstour lernen Urlauber die gesamte Inselgruppe kennen. Ihren Namen hat die Küstenregion dem smaragdfarbenen Wasser zu verdanken.